

Günter J. Stolz



50 POPULÄRE
**STEUER-
IRRTÜMER**



Inhalt

1. *Weil ich bzw. mein Unternehmen schon seit Jahren immer einen bestimmten Steuerbetrag zahle, ist das Finanzamt zufrieden und ich werde nicht geprüft.* **Seite 7**
2. *Wenn ich steuerehrlich bin, habe ich von der Steuerfahndung nichts zu befürchten.* **Seite 8**
3. *Anonyme Anzeigen werden vom Finanzamt nicht bearbeitet.* **Seite 9**
4. *Ein bestandskräftiger Bescheid kann nicht mehr geändert werden.* **Seite 10**
5. *Das Finanzamt kann für die letzten 10 Jahre Steuerbescheide ändern.* **Seite 11**
6. *Mit hohen Investitionen zum Jahresende kann ich Steuern sparen.* **Seite 12**
7. *Was vom Finanzamt einmal anerkannt wurde, kann ich auch zukünftig steuerlich geltend machen.* **Seite 13**
8. *Gemischte Aufwendungen sind nicht abzugsfähig.* **Seite 14**
9. *Wenn ein Unternehmen einmal durch das Finanzamt geprüft wurde, hat es viele Jahre Ruhe.* **Seite 15**
10. *Mit der Anschaffung eines Gebäudes kann man Steuern sparen.* **Seite 16**
11. *Eine Betriebsprüfung ist schnell erledigt.* **Seite 17**
12. *Meine Bilanzen und Steuererklärungen sind in Ordnung, weil sie vom Finanzamt noch nie beanstandet wurden.* **Seite 18**
13. *Wenn ich einen Beleg verloren habe, kann ich die Kosten steuerlich nicht mehr geltend machen.* **Seite 19**
14. *Die von der Betriebsprüfung nicht beanstandeten Steuergestaltungen werden auch zukünftig anerkannt.* **Seite 20**
15. *Auf die Auskünfte eines Betriebsprüfers und mit ihm getroffene Absprachen kann ich mich verlassen.* **Seite 21**
16. *Die Richtsatzsammlung des Finanzamtes wird jährlich aktualisiert und gibt somit wieder, wie hoch derzeit in einzelnen Branchen die Rohgewinn- bzw. Reingewinnspannen sind.* **Seite 22**
17. *Die Lohnsteueraußenprüfung schaut sich nur die Lohnunterlagen der Arbeitnehmer an.* **Seite 23**

18. *Meine Bankdaten sind durch das Bankgeheimnis geschützt: Die Bank muss nur in Ausnahmefällen im Strafverfahren aufgrund eines richterlichen Beschlusses Auskünfte erteilen.* **Seite 24**
19. *Die Stammeinlage einer GmbH ist totes Kapital.* **Seite 25**
20. *Gelöschte Daten oder solche, die nur auf einem gut verwahrten USB-Stick gespeichert sind, bleiben für die Steuerfahndung bei einer Durchsichtung unsichtbar.* **Seite 26**
21. *Bei Gebrauchtwagen muss ich bei der Versteuerung des Privatanteils nach der Ein-Prozent-Methode nicht den Listenneupreis ansetzen.* **Seite 27**
22. *Wenn ich einem Arbeitnehmer verbiete, den Firmenwagen privat zu nutzen, so braucht man keinen Privatanteil zu versteuern.* **Seite 28**
23. *Bei einem Transporter muss ein Privatanteil nicht erfasst werden.* **Seite 29**
24. *Für die Steuerangelegenheiten einer GmbH ist das Finanzamt zuständig, in dessen Amtsbezirk die GmbH nach ihrer Satzung ihren Sitz hat.* **Seite 30**
25. *Sollte ich umziehen, brauche ich das Finanzamt hierüber nicht zu informieren.* **Seite 31**
26. *Geschenke sind für den Empfänger immer steuerfrei.* **Seite 32**
27. *Als Unternehmer kann ich ohne steuerliche Folgen beliebig viele Werbegeschenke verteilen.* **Seite 32**
28. *Durch eine geschickte Steuerklassenwahl kann man Steuern sparen.* **Seite 33**
29. *Solange eine Ehe nicht rechtskräftig geschieden ist, können Eheleute bei der Einkommensteuer zusammenveranlagt werden.* **Seite 34**
30. *Nur für Unternehmer ist es wichtig, Kopien von Steuererklärungen und die Originale von Steuerbescheiden aufzubewahren.* **Seite 35**
31. *Ein angedrohtes oder festgesetztes Zwangsgeld wird erstattet oder auf die Einkommensteuer angerechnet, wenn ich die angeforderte Steuererklärung abgebe.* **Seite 36**
32. *Ein Fahrtenbuch für einen betrieblichen Pkw braucht man nur für einige Monate zu führen, der so ermittelte Privatanteil kann dann auch für die Folgezeit angesetzt werden.* **Seite 36**

33. Bei einem Lottogewinn muss ich den Betrag versteuern, der nach einem Jahr noch vorhanden ist. **Seite 37**
34. Ein Rentner darf im Monat 450 € steuerfrei hinzuverdienen. **Seite 38**
35. Die Umsatzsteuer ist immer ein durchlaufender Posten. **Seite 39**
36. Die umsatzsteuerliche Kleinunternehmerregelung bringt immer Vorteile. **Seite 40**
37. Ohne Belege kann ich keine Kosten steuerlich geltend machen. **Seite 40**
38. Wenn ich nur Arbeitslohn beziehe, muss ich in keinem Fall Einkommensteuer nachzahlen. **Seite 41**
39. Ein Einspruch gegen einen Steuerbescheid muss immer eigenhändig unterschrieben sein. **Seite 42**
40. Wenn ich einen Wohnsitz im Ausland habe, brauche ich in Deutschland keine Steuern zu zahlen. **Seite 42**
41. Ausländische Einkünfte sind in Deutschland immer steuerfrei. **Seite 43**
42. Leasen ist steuerlich immer günstiger als kaufen. **Seite 44**
43. Das Fahrtenbuch für den Firmen-PKW kann ich jeweils am Wochenende in Ruhe schreiben. **Seite 45**
44. Als GmbH-Geschäftsführer muss ich für die Steuern der Gesellschaft nicht persönlich einstehen. **Seite 46**
45. Wenn ich Schwarzgeld im Nachlass entdecke, brauche ich nichts zu veranlassen, da ich den Angehörigen nicht nachträglich belasten muss. **Seite 47**
46. Sofern ich dem Steuerberater alle Unterlagen übergebe, brauche ich die von ihm erstellten Steuererklärungen nicht mehr zu kontrollieren. **Seite 48**
47. Das Ausstellen einer Gefälligkeitsrechnung erfreut den Geschäftspartner und bringt mir keine Nachteile. **Seite 48**
48. Wenn sich das Finanzamt zu meinen Gunsten irrt, so muss ich dies der Behörde melden. **Seite 49**
49. Die Steueridentifikationsnummer wird vom Finanzamt einmalig und individuell vergeben. **Seite 49**
50. Die Kosten für einen Handwerker bekomme ich vom Finanzamt erstattet. **Seite 50**

Obwohl Daten nicht oder nicht zuverlässig gelöscht werden, speichern immer wieder Unternehmer oder Selbstständige persönliche Daten, interne Kalkulationen oder sogar Aufzeichnungen über bisher nicht versteuerte Einnahmen auf ihren Rechnern und wundern sich dann, dass diese von den IT-Fahndern des Finanzamtes ausgelesen bzw. wieder sichtbar gemacht werden. Die speziell ausgebildeten Fahnder nehmen hierzu entweder die kompletten Rechner bei Durchsuchungen mit oder ziehen sich vor Ort eine Kopie der Festplatte. Dies geschieht allerdings nicht unter Verwendung des vorhandenen USB-Anschlusses oder des eingebauten DVD-Brenners. Vielmehr werden die Geräte geöffnet und die Festplatte direkt von den Computerspezialisten der Finanzverwaltung angezapft.

“**Daten, die vermeintlich nur auf einem USB-Stick gespeichert wurden, hinterlassen ihre Spuren auf dem Rechner!**”

Nicht jedem ist bekannt, dass auch Daten, die vermeintlich nur auf einem USB-Stick gespeichert wurden, ihre Spuren auf dem Rechner hinterlassen, häufig in Form von Sicherungskopien oder anderen hinterlegten Dateien. Auch diese können von den Spezialisten des Finanzamtes sichtbar gemacht werden. Unabhängig davon muss auch damit gerechnet werden, dass selbst gut verwahrte USB-Sticks während einer Durchsuchung gefunden werden. Der Datenträger am Schlüsselbund oder in der hintersten Ecke der Schreibtischschublade wird von aufmerksamen Fahndern schnell entdeckt. Befinden sich in Büros oder im häuslichen Arbeitszimmern selbst gebrannte DVDs, so werden diese von den Fahndern zur Sichtung teilweise selbst dann mitgenommen, wenn sie Beschriftungen wie „*Urlaubsbilder*“ oder „*Kindergeburtstag*“ enthalten.

21. *Bei Gebrauchtwagen muss ich bei der Versteuerung des Privatanteils nach der Ein-Prozent-Methode nicht den Listenneupreis ansetzen.*

Viele Unternehmer kaufen für sich oder Angestellte gebrauchte Firmenwagen, weil bei selbst nur kurz zugelassenen Fahrzeugen die Anschaffungskosten oftmals ganz erheblich unter dem Neupreis liegen. Häufig werden sogar gezielt ältere Fahrzeuge gekauft, weil sie im Betrieb einer hohen Belastung

